

Landkreis wirbt fürs Radfahren

Mobilität Der Landkreis wartet zum Beginn der Radsaison nicht nur mit neuen barrierefreien Routen auf.

Kreis Göppingen. Die Radsaison 2018 steht vor der Tür und auch in diesem Jahr bietet der Landkreis nach Angaben des Amts für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur ein abwechslungsreiches Programm für alle Zweirad-Liebhaber. Das Null-Emissions-Verkehrsmittel Fahrrad sei auf kurzen Strecken im Alltag optimal und schütze dabei aktiv das Klima. Und auch für die eigene Gesundheit wirke sich das Radeln positiv aus. Mit einem über 400 Kilometer langem Radroutennetz habe der Landkreis ein abwechslungsreiches Angebot geschaffen.

Als Neuheit gibt es ab dieser Saison zwei komplett barrierefreie Radrouten. Menschen, die in der Mobilität eingeschränkt sind, könnten auf diesen Wegen mit Spezialrädern die atemberaubende Landschaft zwischen Stauferland und Schwäbischem Albtrauf genießen. Weiterhin gibt es mit dem Albtäler einen 4-Sterne-Qualitätsradweg, der die Landkreise Göppingen, Heidenheim und Alb-Donau verbindet.

Ab dem 1. Mai fahren wieder die beliebten Radwanderbus-Linien RW1, RW2 und 170 an Sonn- und Feiertagen von Göppingen und Kirchheim hinauf zum Reußenstein. „Durch das Zusammenspiel der beiden Göppinger Linien kann hier zwischen 8.25 und 11.25 Uhr ein Stundentakt angeboten werden“, betont der Radverkehrsbeauftragte des Landkreises, Marco Schwab. Aus Sicherheitsgründen ist ein Zustieg mit dem Fahrrad entlang der Strecke nur an Bushaltestellen mit Busbuchten möglich. Deshalb gilt es stets auf das entsprechende Fahrradzeichen im Busfahrplan und den Flyern zu achten.

Beim alltäglichen Radeln geht es im Landkreis ab dem 10. Juni um mehr, als nur schnell von A nach B zu kommen und etwas für die eigene Gesundheit und für ein besseres Klima zu tun. Denn der Wettbewerb „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses verbinde die Freude am Radeln im Landkreis mit einem tollen Gemeinschaftserlebnis und einer Prise sportiven Wettkampfs. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viele Radkilometer sammeln und so die Aufmerksamkeit für das Fahrrad als Verkehrsmittel stärken und gleichzeitig Kohlendioxid einsparen. Jeder, der im Landkreis Göppingen wohnt, arbeitet oder zur Schule geht, kann mitradeln, indem er einem bestehenden Team beitrifft oder beispielsweise ein neues Firmen-, Schul- oder Vereinsteam gründet. Unter www.stadtradeln.de/landkreis-goepingen kann man sich registrieren lassen und weitere Infos finden.